

guter Unterricht trotz Unruhe?

Beitrag von „Dopamin82“ vom 24. März 2011 10:22

Hallo zusammen!

Das ist wirklich spannend querzulesen! Ich selber stelle mir nämlich auch gerade die Frage, ob ich "streng" genug bin, ob meine Akzeptanz bzw. Toleranz nicht an manchen Stellen zu weit geht.

Ich selber bin unter 30 und könnte definitiv als Oberstufenschüler durchgehen, meinem Erscheinungsbild nach. Ich bin ebenfalls sehr quirlig 😊

Ich habe in den älteren Klassen (9 und 10) eine andere Art mit den Schülern umzugehen, als in den unteren Klassen. Bei mir läuft sehr viel auf der Beziehungsebene, in bestimmten "Zwischenphasen" - Arbeitsblätter austeiln oder ähnlichem, bin ich auch für Späße oder Austausch zu nichtfachlichem zu haben.

Ich arbeite auch oft mit Methoden wie Kartenabfragen, Museumsgang oder ähnlichem, wo die Schüler sich absolut normal verhalten dürfen und nicht total leise sein müssen.

Wenn ich sage: Jetzt will ich zivilisiertes U.gespräch kann man aber auch eine Stecknadel fallen hören.

Und die Schüler wissen, dass ich eine Sache hasse wie die Pest: Andere Mitschüler zu "dissen". Wer das tut, bekommt sofort eine Konsequenz.

Dennoch frage ich mich, ob ich so eine Atmosphäre schaffe, wodurch die Schüler lernen. Die Tests sind gut ausgefallen, kreatives Arbeiten - die Schüler sollten einen Ratgeber zu einem Thema gestalten - waren absolut spitze und die Schüler mögen mich (meiner Lehrerevaluation nach) total gerne.

Aber: Mögen sie mich, weil ich so, locker bin, oder mögen sie mich, weil ich eine angenehmere Art für sie habe den Unterrichtsstoff zu vermitteln?

Zeitgleich habe ich eine 5. Klasse (leider in den letzten beiden Stunden des Tages - halb 2 bis 3), in der bei der Lehrerevaluation auch einmal zurückkam: "sie bekommen uns nicht leise". Die Lehrer, die bei mir Hospitierten, sagen aber: das ist vollkommen normal bei einer 5 in den letzten beiden Stunden...

Ich bin derzeit wirklich verwirrt. 😕

VG